



## JAHRESBERICHT

2018

BACKSTAGE

**EIN BLICK  
INS LABOR**

PATIENTENGESCHICHTE

**EIN FREUDIGES  
EREIGNIS**

FACHINTERVIEW

**MEHR LEBENS-  
QUALITÄT DANK  
SCHMERZTHERAPIE**



8 BACKSTAGE

**Ein Blick ins Labor**

Unser Labor liefert in einem «Rund-um-die-Uhr-Service» die wichtigsten medizinischen Standard-Analysen und unterstützt damit unsere Ärzte in ihrer Diagnose und Behandlung.

10 PATIENTENGESCHICHTE

**Ein freudiges Ereignis**

Eine rasche und einfache Geburt ist ein Geschenk, das man nicht planen kann. Sarah und Elias Ambühl sind sich aber sicher, das die Atmosphäre im Spital Thusis zur guten Geburt beigetragen hat.

14 FACHINTERVIEW

**Mehr Lebensqualität dank Schmerztherapie**

Seit Februar 2019 behandelt Frau Dr. med. Sabine Joerges Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen und kann auf ihre wertvolle Erfahrung – unter anderem aus dem Schmerz-zentrum des Paraplegiker Zentrums Nottwil – zurückgreifen.

3 GRUSSWORT

4 EDITORIAL

6 PORTRAITS

12 FACTS & FIGURES

16 PERSONELLES

19 JAHRESRECHNUNG 2018

26 KONTAKT

**Wir gestalten unsere Zukunft**

**Service am Mensch**

**Das neue mobile Röntgengerät**

**Dienstjubiläen  
Mitarbeiter-Statistiken  
Spitalorgane**

**Bilanz  
Erfolgsrechnung  
Geldflussrechnung  
Veränderung des Kapitals  
Bericht der Revisionsstelle**

Im Namen des Stiftungsrates bedanken wir uns herzlich bei unseren Mitarbeitenden, Patienten, Klienten, Angehörigen, Behörden, den zuweisenden Hausärzten, den verschiedenen Institutionen und allen jenen Personen und Unternehmen, die uns bei der Erfüllung ihrer und unserer Aufgaben im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben.

Mit der Umsetzung von verschiedenen Grossprojekten investierten wir auch im Jahr 2018 in unsere Zukunft. Auch auf der strategischen Ebene wurde wertvolle Arbeit geleistet. Der Stiftungsrat hat zusammen mit der Spitalleitung die Strategie des Spital Thusis überprüft und angepasst.

Wir sind für die Bevölkerung unserer Spitalregion und deren Gäste der erste Ansprechpartner in allen medizinischen Belangen. Wir bieten ein den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasstes Behandlungsspektrum an. Für die kommenden vier Jahre wurden die wichtigsten Handlungsfelder definiert.

Die Bevölkerung soll mit verschiedenen Massnahmen über die hohe Fachkompetenz und die sehr gute Qualität informiert werden. Die Öffentlichkeitsarbeit soll im Rahmen eines echten Service Public vermittelt werden.

Die regionale medizinische Versorgung soll gestärkt und gesichert werden. Die veränderten Rahmenbedingungen sollen proaktiv angegangen werden. Durch Nutzung von gemeinsamen Synergien und Ressourcen sollen die regionalen Kräfte gebündelt werden. Das Spital Thusis nimmt dabei eine tragende Rolle ein.

Die Verlagerung vom stationären in den ambulanten Bereich haben einen massiven Rückgang auf der Einnahmeseite zur Folge. Mit verschiedenen Initiativen müssen die fehlenden Einnahmeverluste kompensiert werden.

Als attraktiver Arbeitgeber bieten wir unseren Mitarbeitenden eine partnerschaftliche und faire Arbeitsatmosphäre und schaffen Möglichkeiten für familienfreundliche, individuelle Lösungen.

Das Ziel einer bedarfsgerechten und wirtschaftlich tragbaren Gesundheitsversorgung haben wir stets vor Augen.



**Curdin Capaul**  
Präsident Stiftungsrat

# WIR GESTALTEN UNSERE ZUKUNFT

Wie wird das Spital Thuis in 10 Jahren aufgestellt sein?  
Welche Rolle werden die Regionalspitäler künftig ausüben?  
Wie entwickelt sich das Gesundheitswesen generell weiter?  
Ist die Veränderung die einzige Konstante?

Reto Keller, Spitaldirektor

Die Welt dreht sich. Gefühlt immer schneller. Das Gesundheitswesen ist in einem rasanten Entwicklungsprozess, das ist auch im Spital Thuis stark spürbar. Im Jahr 2018 wurden einige Grossprojekte erfolgreich umgesetzt.

## Medizinische Trainingstherapie statt Bewegungsbad

Das Bewegungsbad in der Physiotherapie war in die Jahre gekommen. Viele Operationsmethoden haben sich verändert, immer weniger Patienten haben das Bad genutzt. Der Unterhalt des Bades wurde immer teurer und die Energiekosten sind immens.

Hingegen fehlte für eine zeitgemässe physiotherapeutische Behandlung eine Medizinische Trainingstherapie (MTT). Eine interne Projektgruppe nahm sich dieser Ausgangslage an und plante den Umbau der Räumlichkeiten.

Das Resultat ist beeindruckend. Eine einladende Empfangstheke, grosszügige und helle Räumlichkeiten, sanft renovierte Behandlungsräume, ein Gruppentherapieaum und topmoderne Trainingsgeräte bieten für Mitarbeitende, Physiotherapie- und MTT-Patienten wie auch für Abo-Besitzer eine tolle Atmosphäre. Und das Beste: Das kompetente und motivierte Team der Physiotherapie konnte verstärkt werden.

In der neuen Medizinischen Trainingstherapie (MTT) erfolgt die Betreuung durch die Physiotherapeuten.

## Notfall und Tagesklinik wurde umgebaut

Im Zuge der politisch gesteuerten Verlagerung vom stationären in den ambulanten Bereich waren viele Prozesse in unserem Haus nicht mehr effizient, die Räume teilweise viel zu wenig belegt oder umgekehrt völlig überlastet.

Das bewog uns, das Projekt «Reorganisation Notfall und Tagesklinik» im Frühjahr zu lancieren. Kurz vor Weihnachten konnten die komplett umgebauten Räumlichkeiten in Betrieb genommen werden. Die ambulanten Dienstleistungen werden nun grösstenteils auf das 1. OG konzentriert.

Neu stehen 10 multifunktionale Kojen mit Sicht- und Hörschutz zur Verfügung. Diese werden für Notfallpatienten genutzt. Auch vor und nach ambulanten Operationen oder sonstigen Eingriffen werden die Kojen als Tagesklinik, oder für Antitumor-Therapien der Onkologie-Patienten, eingesetzt.

Weiter gibt es Behandlungsräume für Nachkontrollen und für die Sprechstunden der Kardiologie, Urologie oder Gastroenterologie. In der Praxis haben

sich die neuen hellen Räumlichkeiten bereits in der ersten Wintersaison bestens bewährt.

Im Zuge dessen wurde die Abteilung Chirurgie neu in das 2. OG verlagert, wo neu weniger stationäre Patientenbetten zur Verfügung stehen. Durch die Zusammenlegung von den Räumen der Kaderärzte Chirurgie und Anästhesie, von Assistenzarzt-Büros und Sekretariat sind wir nun auch räumlich bestens positioniert.

## Immer in Bewegung bleiben

Mit diesen Grossprojekten haben wir wieder einen wichtigen Schritt in die Zukunft getätigt. Wir haben den ambulanten Bereich gestärkt – das können wir beeinflussen. Dass die Vergütung bei einem ambulanten Eingriff aber nur einen Bruchteil der bisherigen stationären Vergütung ausmacht, können wir nicht einfach so kompensieren.



DAS SPITAL THUIS MUSS SICH ALSO BEWEGEN UND NEUE WEGE FÜR DIE ZUKUNFT SUCHEN.

Reto Keller, Spitaldirektor

Die Möglichkeiten der Kostenoptimierung sind bei einem Haus unserer Grösse irgendwann einmal ausgeschöpft. Die Bereitschaft rund um die Uhr an 365 Tagen ist gegeben. Die Bürokratie nimmt laufend zu, die verschärften Rahmenbedingungen haben vielfach Stellenaufstockungen zur Folge.

Das Spital Thuis muss sich also bewegen und neue Wege für die Zukunft suchen. Sinnvolle Kooperationen zur Nutzung von gemeinsamen Synergien werden ein wichtiger Schritt sein. Ein Alleingang wäre für ein Regionalspital unserer Grösse eine gefährliche Strategie. Der Veränderungsprozess wird also weitergehen.

Doch es gibt erfreulicherweise auch Konstanten. Die Menschen in unserem Haus sind seit vielen Jahren oft die Gleichen. So bleibt es im Spital Thuis bei einer persönlichen und individuellen Betreuung. ■



Helle Räumlichkeiten, nahe Wege, viel Privatsphäre – die neue Notfallstation/Tagesklinik bewährt sich ausgezeichnet.



# Service am Mensch

**Er ist unser jüngster Dienst, der Zimmerservice im Spital Thuis existiert erst seit kurzem. Der kompetente Service am Patienten, dem Menschen Zeit schenken, zuhören, mit Herzblut dienen – diese Dinge werden gross geschrieben. Drei Frauen aus diesem Team stellen sich vor.**

> **Angela Mark, Leiterin Zimmerservice**  
**Nach der Selbständigkeit die Leitung**  
**Zimmerservice als neue Herausforderung**

Ich bin gelernte Köchin/Konditorin/Confiseurin. Zahlreiche Jahre habe ich im In- und Ausland in verschiedensten renommierten Häusern gearbeitet und mich vor 18 Jahren für die Selbständigkeit mit einer Konditorei in Bern entschieden.

Das Heimweh und das Bedürfnis, mich einer neuen Herausforderung zu stellen, haben mich veranlasst, in meine Heimat zurückzukehren und einen neuen Lebensabschnitt in Angriff zu nehmen. Die Stelle als Leiterin Zimmerservice im Spital Thuis kam wie gerufen.

Die täglich spannenden Begegnungen, neuen Gelegenheiten und Herausforderungen packe ich mit Freude und Leidenschaft an. Die Nähe zu den Patienten und deren kulinarisches Wohlbefinden liegen mir am Herzen.



> **Kala Rajasingham, Mitarbeiterin Zimmerservice**  
**Die fremde Kultur im Spital Thuis kennengelernt**

Bevor ich 1985 in die Schweiz kam und eine Familie gegründet habe, arbeitete ich vier Jahre in einer Fabrik für Radio- und Fernseher in Singapur. Hier in der Schweiz bekam ich zuerst eine Anstellung in einem Laaxer Hotel als Reinigungshilfe. Im Spital Thuis fand ich dann 1999 meine zweite Heimat. Ich sprach kein Wort Deutsch. Dank meiner Arbeit im Spital und mit Hilfe meiner Arbeitskollegen lernte ich die Sprache und auch die Kultur kennen. Mir gefällt es bis heute sehr.

Ich habe mich für die Stelle im Zimmerservice entschieden, weil der Patientenkontakt, die viele Bewegung, mein Fleiss und zufriedene Patienten mich mit Freude erfüllen. Ausserdem fühle ich mich im Team sehr wohl.

> **Helle Nissen, Mitarbeiterin Zimmerservice**  
**Seit 33 Jahren in der Schweiz –**  
**15 Jahre davon im Spital Thuis**

Die Lehre als Zahnarztgehilfin habe ich in Dänemark abgeschlossen, danach habe ich zwei Jahre auf meinem gelernten Beruf gearbeitet. 1985 kam ich in die Schweiz und bekam eine Stelle als Pflegehilfe in der Hirsländenklinik in Zürich. Fünf Jahre später zog es mich nach Graubünden, wo ich zuerst in diversen Gastrobetrieben tätig war und das Wirtepatent absolviert habe. Hier im Spital habe ich dann 2003 angefangen und wenige Jahre später die Lehre als Pflegeassistentin abgeschlossen.

Das Wohl und die professionelle Betreuung des Patienten im kulinarischen Bereich liegen mir am Herzen. Im Laufe der Jahre habe ich viele Leute kennengelernt, so dass mir immer wieder bekannte Gesichter über den Weg laufen und ich mich darüber freue, für sie da zu sein.



**Lisbeth Lischer**  
 Leiterin Pflegedienst

**Kurzbericht aus dem Pflegedienst**

In den Pflegestationen löste eine Pensionierung eine Neuorganisation aus. Die beiden Stationen 2. OG und 3. OG wurden zu einem Team zusammengefasst.

Nachdem wir seit einigen Jahren Fachangestellte Gesundheit ausbilden, war es nun an der Zeit, FaGe's mit Lehrabschluss einzustellen und damit das Team der Dipl. Pflegefachpersonen zu stärken. Im Zuge dessen haben wir den Bereich Zimmerservice von der Pflege abgekoppelt. Ein neu zusammengestelltes Team ist nun ausschliesslich für das persönliche Wohl von Patienten und Besuchern zuständig. Essenswünsche werden aufgenommen, alkoholfreie Getränke nach Wahl und die bestellten Mahlzeiten direkt ins Zimmer serviert. Durch einen kleinen Umbau wurden Räumlichkeiten in einen Stützpunkt für den Zimmerservice umgewandelt. Von hier aus werden die Serviceleistungen sowohl für stationäre wie ambulante Patienten koordiniert.

# EIN BLICK INS LABOR

Unser Labor liefert in einem «Rund-um-die-Uhr-Service» die wichtigsten medizinischen Standard-Analysen und unterstützt damit unsere Ärzte in ihrer Diagnose und Behandlung.



Wir bieten Kompetenz und Qualität auf hohem Standard, mit einem für unser Spital angepassten Analysenspektrum. Wir sind in den Fachgebieten Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung, Immunhämatologie und einfacher Bakteriologie tätig.



1. Das Team besteht aus sechs Mitarbeiterinnen. Sie leisten Pikettdienst und bieten ihre Dienste nach Bedarf rund um die Uhr an. Im Jahr 2018 betragen die geleisteten Pikettstunden vor Ort pro Mitarbeiterin 111 Stunden.
2. Im Labor werden unterschiedlichste Körperflüssigkeiten wie Blut, Stuhl, Urin, Liquor (klare Flüssigkeit des Hirns) und Punktate (Gewebeflüssigkeit oder -probe) untersucht.
3. Im vergangenen Jahr wurden bei uns 79 Bluttransfusionen getätigt. Die Blutbeutel werden vom Blutspendezentrum Chur geliefert. Das Labor überprüft die Blutgruppe und schaut, dass diese auf den Patienten passt.
4. Unsere Biomedizinischen Analytikerinnen (BMA) führen die Analysen mit modernsten Geräten durch. Der «Chemie-Analysier» prüft beispielsweise im Blutserum den Zucker oder das Cholesterin. Mit diesem Gerät wurden letztes Jahr 59 788 chemische Analysen durchgeführt.



**Dr. med. Renato Cantieni**  
Chefarzt Innere Medizin

### Kurzbericht aus der Medizinischen Abteilung

Der Stellenwert der Inneren Medizin wird sich in den nächsten Jahren wegen zunehmender Lebenserwartung und Multimorbidität steigern. Die ganzheitliche Sicht des Patienten durch den Facharzt für Allgemeine Innere Medizin gewinnt mehr an Wichtigkeit, da nicht nur ein einzelnes Krankheitsbild die Prognose, Lebensqualität und auch die Therapie bestimmt, sondern die Summe der Erkrankungen des Patienten.

Die öffentliche Diskussion über steigende Gesundheitskosten hat auch dazu geführt, gängige ärztliche Untersuchungen und Massnahmen bezüglich ihres effektiven Nutzens zu hinterfragen. Daraus ist die «smarter medicine»-Kampagne entstanden, die in jedem Fachgebiet überflüssige oder gar schädliche Massnahmen benennt. In der Inneren Medizin sind dies z.B. «Röntgenbilder der Wirbelsäule in den ersten 6 Wochen von Rückenschmerzen im Lendenbereich» oder «Antibiotika bei unkomplizierten Atemwegsinfekten».



## Ein freudiges Ereignis

Eine rasche und einfache Geburt ist ein Geschenk, das man nicht planen kann. Sarah und Elias Ambühl sind sich aber sicher, dass die Atmosphäre im Spital Thusis zur guten Geburt beigetragen hat.

Sarah und Elias Ambühl sind nach einer Angewöhnungszeit mit Malia im Alltag angekommen.



ZWEIMAL EINE SOLCHE GEBURT ZU TREFFEN, WÄRE EIN ABSOLUTER TRAUM.

Elias Ambühl

Drei Monate und ein paar Tage alt ist Malia beim Interview-Termin in Paspels bei der Familie Ambühl. Es ist das erste Kind von Sarah und Elias. Oft sind frische Eltern bei ihrem ersten Kind noch leicht gestresst oder zumindest etwas unbeholfen. Davon ist bei der jungen Familie wenig zu spüren. «Malia macht es uns leicht, sie ist eine sehr pflegeleichte Tochter», lächelt Sarah und wirkt so erholt wie nach einem Wellness-Wochenende. Das Ehepaar hat grosse Freude am neuen Leben und unterstützt sich gegenseitig im Alltag. Dies war ausgerechnet kurz vor Geburtstermin nicht so. Elias war Ende Dezember in seiner Sunnabar im Skigebiet, mitten in der Hochsaison, sehr gefordert und oft abwesend. Keine idealen Voraussetzungen für eine Geburt. «Wir fühlten uns aber gut vorbereitet, das Team der Geburtshilfe hat uns im Vorfeld transparent aufgeklärt, sodass wir grosses Vertrauen ins Spital Thusis hatten und unbedingt dort gebären wollten.»

### Auf die Wünsche eingegangen

Sarah und Elias geben dem Spital Thusis sehr gute Noten. «Genial, wie auf unsere Wünsche eingegangen und uns Zeit gewährt wurde», meint Elias und Sarah ergänzt: «Hier waren wir mit allen per Du, es herrschte eine sehr freundliche und familiäre Atmosphäre und ich wurde ernst genommen.» Die junge Mutter ist sich sicher, dass dies wesentliche Punkte waren, welche die Entbindung zum eindrücklichen Erlebnis für alle Beteiligten machten. «Es wäre schön, das nächste Kind wieder in Thusis zur Welt bringen zu dürfen», meint Elias grinsend. Dies im Bewusstsein, dass eine gute natürliche Geburt keine geplante medizinische Leistung, sondern ein Geschenk ist. Auch das Team der Geburtshilfe im Spital Thusis würde sich freuen, die Ambühls wieder bei einer Entbindung begleiten zu dürfen. ■



**Kurt Weber**  
Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe

### Kurzbericht aus der Gynäkologie und Geburtshilfe

2018 war das Jahr des Endsprints. Jetzt ist unser kleines feines Spital durchrenoviert, von unten bis oben – nicht nur funktionell, sondern auch stylisch. Ruhe ist eingekehrt, die Raumverteilung optimiert, die Sprechzeiten der Ambulanzen angepasst.

All das gibt der Versorgung unserer Schwangeren, Entbundenen und Poppis sowie in unserer ambulanten Sprechstunde neue Entfaltungsmöglichkeiten. Medizin und Service arbeiten Hand in Hand, stimmen die Abläufe zielgerichtet auf die persönlichen Wünsche unserer Gäste ab.

Daraus resultiert im Vergleichsportal comparis.ch Platz 1 für die Patientenzufriedenheit in den Kategorien «natürliche Geburt» und «Kaiserschnitt», die im Verhältnis 78:22 im Jahr 2018 schweizweit brillieren.

# DAS NEUE MOBILE RÖNTGENGERÄT

Spitäler sind gefordert, Kosten zu senken, die Bedürfnisse einer alternden Gesellschaft zu decken, klinische Ergebnisse zu verbessern und die Strahlenbelastung während chirurgischer Eingriffe zu verringern. Dies alles erfüllt das neue mobile Röntgengerät (C-Bogen) in unserem Operationssaal.

## Hochauflösend

Grösseres Sichtfeld durch Flat-Panel-Technologie. Eine echte Auflösung, insbesondere im Vergrößerungsmodus.

## 2D und 3D

Dies ist der erste C-Bogen auf dem Markt, der über CMOS Flachdetektor-Technologie verfügt und sowohl herausragende 2D-Bildgebung als auch vollständige 3D-Informationen während des Eingriffs bietet.

## Einfach zu positionieren

Motorisierte Bewegung auf allen vier Achsen. Autarke Wasserkühlung für unlimitierte Durchleuchtungsdauer und kabelloser Fusschalter.

## Was ist ein C-Bogen?

Ein mobiler C-Bogen ist ein bildgebendes Medizingerät, das auf Röntgentechnologie beruht und flexibel in mehreren Räumen einer Klinik einsetzbar ist. Der Name ist auf den C-förmigen Bogen zurückzuführen, über den die Röntgenquelle und der Röntgendetektor fest miteinander verbunden sind. Während der Operation kann der Arzt darauf anatomische Details wie Blutgefässe, Knochen, Nierensteine sowie die Lage von Implantaten und Instrumenten zu jedem Zeitpunkt erkennen und prüfen.

## Auf dem neusten Stand

Neuste Technologie für volldigitale, verzerrungsfreie Bildgebung. Nun ist auch die Darstellung der Bilder in 3D möglich.

## Touchscreen

Bildqualität und Effizienz sind die wichtigsten, aber auch herausforderndsten Faktoren in der täglichen klinischen Routine. Eine einfache Bedienung ermöglicht verbesserten Fokus auf den Patienten anstatt auf die Technik.



**Dr. med. Dirk Mewes**  
Chefarzt Chirurgie

## Kurzbericht aus der Chirurgie

Die Mitarbeitenden des ärztlichen Dienstes der chirurgischen Abteilung und ihre angegliederten Disziplinen wie Orthopädie, Urologie und plastische Chirurgie blicken auf ein ereignis- und erfolgreiches 2018 zurück. Nachdem die beiden Operationssäle zuvor auf den neuesten technischen Stand gebracht wurden, hat sich diese Innovation im täglichen Alltag bewährt und zu sehr guten Ergebnissen bei innovativen OP-Methoden geführt. Dank der Mithilfe aller Beteiligten sowie auch des Verständnisses unserer Patienten wurde die Neuorganisation der Notfallstation, der Tagesklinik und der gesamten ambulanten Chirurgie in kürzester Zeit baulich, organisatorisch und mit optimierten Abläufen durchgeführt. Der Wandel von stationären zu ambulanten Operationen wurde in grösserem Umfang bereits umgesetzt.

# Mehr Lebensqualität dank Schmerztherapie

Seit Februar 2019 behandelt Frau Dr. med. Sabine Joerges Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen und kann auf ihre wertvolle Erfahrung – unter anderem aus dem Schmerzzentrum des Paraplegiker Zentrums Nottwil – zurückgreifen.

**Wir alle kennen Schmerzen. Wir nehmen Tabletten, damit Sie verschwinden oder lassen Ärzte die Ursache beheben, wenn Sie länger anhalten. Wann aber macht es Sinn, sich in die Schmerztherapie zu begeben?**

Wenn die Therapie, die Sie zur Zeit machen, seien dies Tabletten schlucken, Physiotherapie oder sonstiges, nicht mehr hilft bzw. nicht mehr ausreicht.

Oder wenn Sie Ihre aktuellen Medikamente nicht mehr vertragen und Ihr behandelnder Arzt Ihnen kein anderes Angebot machen kann. In diesem Fall ist der Spezialist gefragt.

**Welche Arten von Schmerzen behandeln Sie am meisten?**

Wir kümmern uns um jeden Schmerz, egal wie lange er schon besteht und wie viele Therapieversuche in der Vergangenheit bereits unternommen wurden, um ihn zu besänftigen.

Sehr oft kommen Patienten mit Rückenschmerzen. Immer häufiger aber auch mit unspezifischen Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Gliederschmerzen. Auch Nebeneffekte von chronischen Schmerzen wie z. B. Störungen des Kreislaufs, des Stoffwechsels oder des Immunsystems werden bei unseren multimodalen Therapien mitberücksichtigt.

**Multimodale Schmerztherapie. Das klingt kompliziert. Was muss man sich darunter vorstellen?**

Schmerzen sind, vor allem wenn sie schon länger bestehen, oftmals geradezu resistent gegenüber einer «normalen»

Schmerztherapie. Man muss sie von mehreren Seiten aus behandeln, «multimodal», damit die Schmerzen keine Ausweichmöglichkeit haben. Die «Seiten» von denen aus wir unsere Therapien anwenden sind im Prinzip die körperliche, rein physische Seite – hier können wir mit elektrischem Strom, mit Medikamenten, mit Bewegung und Entspannung durch Physiotherapie aktiv werden – und vielem anderen mehr.

Dann gibt es noch die seelische Ebene des Menschen. Hier stehen uns vielfältige Therapieverfahren zur Verfügung, die durch Psychologen und Psychiater gestellt werden, welche spezielle Kenntnisse im Bereich der Schmerztherapie haben.

Zuletzt möchte ich noch die geistige Identität des Menschen als untrennbaren Teil seiner Individualität erwähnen. Sie ist ein Merkmal, welches nur der Mensch innehat. Auf der geistigen Ebene sind Gedanken, Wünsche und Vorstellungen verankert, die bei der Wahrnehmung und Bewertung von Schmerzen eine grosse Rolle spielen und letztendlich unseren Umgang mit Schmerzen wesentlich beeinflussen. Diese geistige Ebene muss bei der Behandlung von chronischen Schmerzen ebenfalls berücksichtigt werden. Hier können uns die Kunsttherapien und einige Heilmittel aus dem Bereich der Komplementärmedizin einen wichtigen therapeutischen Beitrag leisten.

**Schulmediziner greifen selten auf Naturheilkunde zurück. Warum ist das in der Schmerztherapie anders?**



Die Schulmedizin stellt immer die Basis jeder Behandlung dar. Das gilt auch für die Schmerztherapie. Ohne sie ist es in der Regel nicht sinnvoll, an komplementärmedizinische Möglichkeiten zu denken.

Wenn aber die Schulmedizin ihre besten Optionen ausgeschöpft hat, ist es lohnend, komplementärmedizinisch erfahrene Mediziner hinzuzuziehen. Dennoch gibt es viele Schmerzsituationen, in denen von Beginn an komplementärmedizinische Verfahren erfolgreich zur Anwendung kommen.

**Können Sie uns von einem speziellen Erfolgserlebnis berichten?**

Das schöne ist, dass die Erfolgserlebnisse in unserer Schmerzambulanz keine Seltenheit sind! Wir kümmern uns zuerst um die Schmerzen, versuchen aber gleichzeitig an die Ursache dieser Schmerzen heranzukommen und diese zu behandeln. Zwar ist es oft nicht möglich, die hinter den Schmerzen stehende Grundkrankheit vollständig zu heilen, jedoch aber einen gewissen Heilungsprozess in Gang zu bringen – das schaffen wir in den meisten Fällen. Je besser das gelingt, umso öfter wird unsere Schmerztherapie für den betreffenden Patienten zu einer Erfolgsstory!

**Zum Abschluss. Haben Sie einen guten Tipp, wie man mit Schmerzen von Anfang an richtig umgeht?**

Sobald Schmerzen länger andauern, als es für den Verlauf eines gesundheitlichen Problems typisch ist, lohnt es sich bereits, einen Schmerzspezialisten zu Rate zu ziehen.

Tauchen Schmerzen auf, für die man selbst und auch der Hausarzt weder eine Erklärung noch eine Lösung weiss, macht es aus unserer Sicht ebenfalls Sinn, die Schmerzen aus dem Blickwinkel eines Schmerzspezialisten untersuchen zu lassen. ■

Betäubung eines Beinnerven und Anlage eines Schmerzkatheters zur Schmerztherapie.



## Schmerztherapie

Terminvereinbarung im Sekretariat Chirurgie unter Telefon 081 632 12 21



**Dr. med. Gerson Conrad**  
Chefarzt Anästhesie und Rettung

## Kurzbericht aus der Anästhesie, Schmerztherapie, Rettung

2018 standen die Patientensicherheit und die Vernetzung in der Region im Fokus. Erstmals wurde im Spital Thusis ein teambasiertes Simulationstraining mit Audio-Video-Debriefing in unserem GEBS durchgeführt. Um die Sicherheit und das Netzwerk ging es auch in einem ganz anderen, aber regionalen Kontext. Ich wurde zum stv. Medizinischen Leiter WEF Davos berufen.

Um die Betreuung unserer Patienten weiter zu optimieren, wurde im Spital Thusis eine dritte Kaderstelle bewilligt. Aufgrund dieser Neustrukturierung wählte man mich am 1. Oktober 2018 zum Chefarzt Anästhesie und Rettung.

Die Anzahl der Narkoseleistungen konnte mit über 1000 Anästhesieverfahren gesteigert werden. Ebenso hat sich im IVR zertifizierten Rettungsdienst das 2. Fahrzeug bewährt. Die Einsatzzahlen konnten gegenüber 2017 von 823 auf 959 (2018) Einsätze gesteigert werden.

# DIENSTJUBILÄEN

Im Jahr 2018 feierten erneut viele Mitarbeitende ein Dienstjubiläum im Spital Thusis.

## 10 Jahre



**Martina Ambühl**  
Mitarbeiterin Information/  
Empfang



**Mladena Caviezel**  
Stationsleiterin und  
Stv. Leiterin Pflegedienst



**Beatrice Tschärner**  
Mitarbeiterin Cafeteria



**Dustin Latzko**  
Dipl. Pflegefachmann



**Ebbo Aalders**  
Betrieblicher Leiter Rettung  
und Anästhesie



**Shkurte Sadiku**  
Mitarbeiterin  
Hauswirtschaft

## 15 Jahre



**Rosmarie Augustin**  
Dipl. Pflegefachfrau OP



**Janine Kappeler**  
Dipl. Pflegefachfrau



**Helle Nissen**  
Mitarbeiterin  
Zimmerservice

## 20 Jahre



**Marie Lampert**  
Biomedizinische  
Analytikerin

## 30 Jahre



**Giglia Allemann**  
Dipl. Pflegefachfrau  
Wundambulatorium

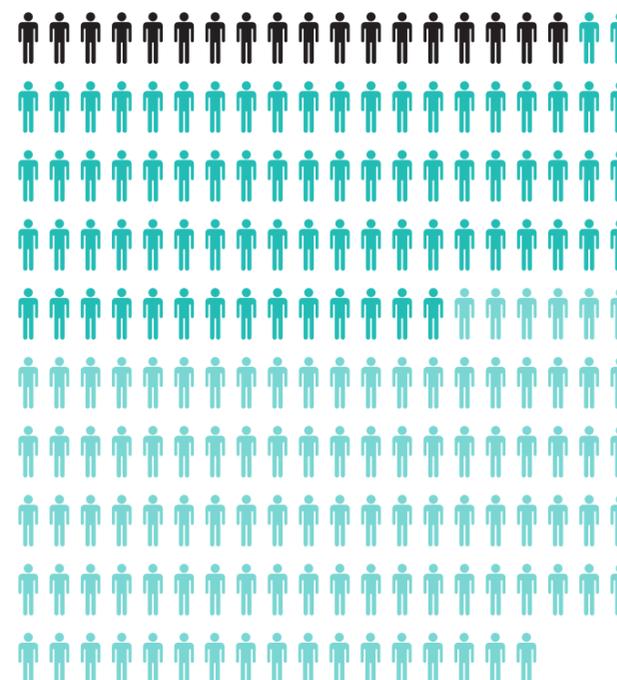
Das Spital Thusis beschäftigte 2018

# 197 Mitarbeitende

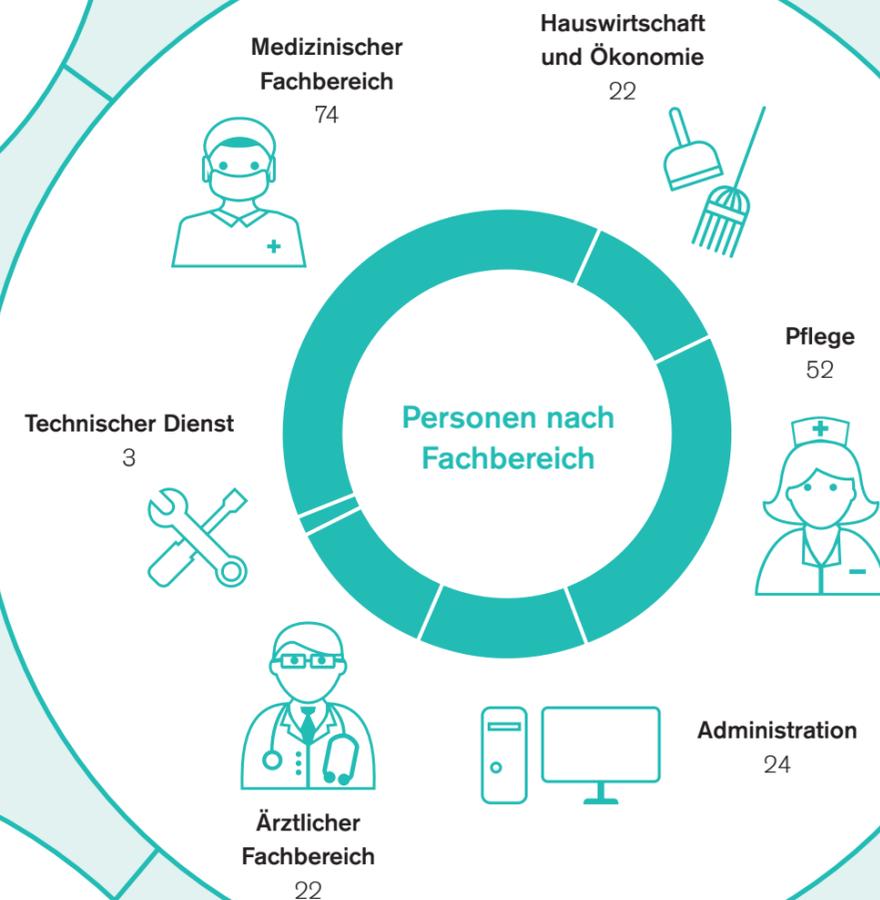
Kranken-/Unfalltage  
pro Mitarbeiter/in  
im Jahr 2018



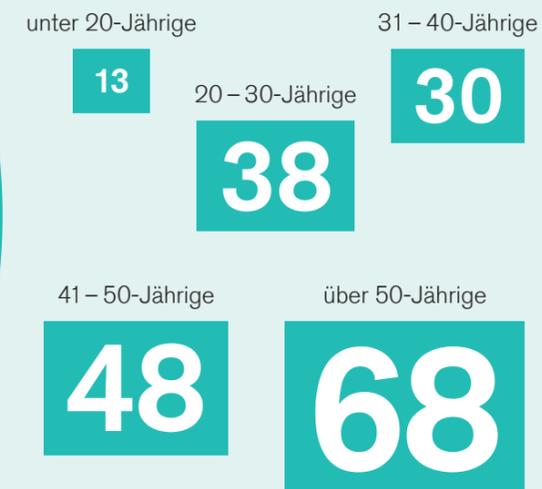
18 Mitarbeitende  
in Ausbildung



Personen nach  
Fachbereich



Alter des Personals



# SPITALORGANE

## Stiftungsrat

- Roland Weber, Chur · Präsident bis 31.1.2018
- Curdin Capaul, Thusis · Präsident seit 24.5.2018
- Alice Gadiant, Paspels · Vizepräsidentin seit 24.5.2018
- Patricia Zimmermann, Andeer · Aktuarin
- Erika Hanselmann, Filisur
- Robert Heinz, Avers
- Markus Hunger, Präz
- Christina Furger, Hinterrhein
- Thomas Rüegg, Thusis
- Sara Balzer, Albula/Alvra

## Spitalärzte

- Dr. med. Dirk Mewes · Chefarzt Chirurgie
- Dr. med. Christian Schrofer · Chefarzt-Stv. Chirurgie
- Dr. med. Jörg Schneider · Leitender Arzt Orthopädie und Chirurgie
- Dr. med. Renato Cantieni · Chefarzt Innere Medizin
- Dr. med. Marco Eugster · Leitender Arzt Innere Medizin
- Kurt Weber · Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe
- Dr. med. Gerson Conrad · Chefarzt Anästhesie und Rettung
- Dr. med. Sabine Joerges · Leitende Ärztin Anästhesie und Rettung
- Dr. med. Patrick Rosenthaler · Leitender Arzt Anästhesie und Rettung

## Konsiliar- und Belegärzte

- Dr. med. Zsolt Viranyi und Dr. med. Danko Batusic, KSGR, Chur · Gastroenterologie
- Dr. med. Trifone Ingellis, Fürstenaubruck · Gynäkologie/Geburtshilfe
- Dr. med. Jan Signorell, Chur · Kardiologie
- Dr. med. Dirk Kienle, KSGR, Chur · Onkologie
- Dr. med. Regula Theile und Dr. med. Susanne Amgwerd, Thusis · Pädiatrie
- Dr. med. Simone Pintus-Stoss, Chur · Plastische-, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie
- Psychiatrische Dienste Graubünden · Psychiatrie
- Prof. Dr. med. Thomas Böhm, KSGR, Chur · Radiologie
- Dr. med. Eugen Riedi, Chur, Dr. med. Mario Rampa, Chur und Dr. med. Iris Neumann, Chur · Urologie
- Dr. med. Patrick Mäder, Chur · Chirurgie

## Spitalleitung

- Reto Keller · Spitaldirektor (Vorsitz)
- Dr. med. Dirk Mewes · Chefarzt Chirurgie
- Dr. med. Renato Cantieni · Chefarzt Innere Medizin
- Lisbeth Lischer · Leiterin Pflegedienst

## Revisionsstelle

- Gredig + Partner AG, Thusis

# JAHRESRECHNUNG

## 2018



**Patrik Kollegger**

Leiter Finanzen und Controlling

Der hohe Anteil der Fixkosten in der Grundversorgung im Gesundheitswesen fordert uns. Mit der Zunahme der ambulanten Leistungen verschieben sich auch die Kosten vom stationären in den ambulanten Bereich. Der ambulante Tarif von CHF –.83 je Tarmed-Taxpunkt ist der tiefste der ganzen Schweiz. Dieser ist nicht kostendeckend und muss angepasst werden.

Um die Fixkosten für die Grundversorgung decken zu können, muss das Leistungsangebot laufend hinterfragt und angepasst werden. Nur wenn wir Ressourcen bündeln und gefragte Leistungen in entsprechender Qualität zu einem bezahlbaren Preis anbieten, können wir die Gesundheitsversorgung in unserer Spitalregion für die Zukunft sichern.

“

UM DIE FIXKOSTEN FÜR DIE GRUNDVERSORGUNG

DECKEN ZU KÖNNEN, MUSS DAS LEISTUNGSANGEBOT

LAUFEND HINTERFRAGT UND ANGEPASST WERDEN.

Patrik Kollegger, Leiter Finanzen und Controlling

# BILANZ

Konten Aktiven	Ziffer im Anhang	31.12.2018 CHF	%	31.12.2017 CHF	%
Flüssige Mittel		1'309'235.80	6.5	1'419'336.17	7.1
Wertschriften des Umlaufvermögens		0.00	-	0.00	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.30	4'737'239.58	23.4	4'722'307.34	23.7
Übrige kurzfristige Forderungen	2.40	3'117.55	0.0	2'126.60	0.0
Vorräte	2.50	731'089.18	3.6	743'446.09	3.7
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.60	33'580.75	0.2	385'808.94	1.9
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>6'814'262.86</b>	<b>33.7</b>	<b>7'273'025.14</b>	<b>36.5</b>
Finanzanlagen	2.70	277'494.58	1.4	357'723.30	1.8
Sachanlagen	2.80	13'142'620.31	65.0	12'299'542.12	61.7
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>13'420'114.89</b>	<b>66.3</b>	<b>12'657'265.42</b>	<b>63.5</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>20'234'377.75</b>	<b>100.0</b>	<b>19'930'290.56</b>	<b>100.0</b>

Konten Passiven	Ziffer im Anhang	31.12.2018 CHF	%	31.12.2017 CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.90	2'666'445.52	13.2	2'327'151.25	11.7
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.10	0.00	-	0.00	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.11	71'253.03	0.4	190'236.90	1.0
Passive Rechnungsabgrenzung	2.12	26'071.48	0.1	69'049.15	0.3
Kurzfristige Rückstellungen	2.13	1'070'614.00	5.3	1'056'526.00	5.3
Zweckgebundene Fonds (kurzfristig)	2.14	0.00	-	0.00	-
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>3'834'384.03</b>	<b>18.9</b>	<b>3'642'963.30</b>	<b>18.3</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.15	8'900'000.00	44.0	8'500'000.00	42.6
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.16	0.00	-	0.00	-
Langfristige Rückstellungen	2.17	0.00	-	0.00	-
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	2.18	854'978.71	4.2	1'402'044.31	7.0
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>9'754'978.71</b>	<b>48.2</b>	<b>9'902'044.31</b>	<b>49.7</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>		<b>13'589'362.74</b>	<b>67.2</b>	<b>13'545'007.61</b>	<b>68.0</b>
Stiftungskapital	*	872'282.94	4.3	872'282.94	4.4
Investitionsreserve	*	5'373'445.19	26.6	5'063'801.13	25.4
Bewertungsreserve FER	*	399'286.88	2.0	449'198.88	2.3
Gewinnreserve	*	0.00	-	0.00	-
<b>TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL</b>		<b>6'645'015.01</b>	<b>32.8</b>	<b>6'385'282.95</b>	<b>32.0</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>20'234'377.75</b>	<b>100.0</b>	<b>19'930'290.56</b>	<b>100.0</b>

\* siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals

# ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung vom 01.01.–31.12.	Ziffer im Anhang	2018 CHF	%	2017 CHF	%
Betriebsertrag		20'570'694.02		20'021'809.23	
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>20'570'694.02</b>		<b>20'021'809.23</b>	
Personalaufwand	2.20	14'249'187.83		13'717'484.56	
Sachaufwand	2.21	6'417'711.39		6'109'521.74	
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>20'666'899.22</b>		<b>19'827'006.30</b>	
<b>TOTAL BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZ- ERGEBNIS UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)</b>		<b>-96'205.20</b>		<b>194'802.93</b>	
Abschreibungen auf Sachanlagen		1'200'100.04		1'100'389.20	
<b>Total Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>-1'296'305.24</b>		<b>-905'586.27</b>	
Finanzertrag	2.22	122'069.28		218'151.26	
Finanzaufwand	2.22	83'458.52		88'941.76	
<b>Total Finanzergebnis</b>		<b>38'610.76</b>		<b>129'209.50</b>	
Betriebsfremder Ertrag	2.23	0.00		121'296.71	
Betriebsfremder Aufwand	2.23	0.00		96'570.94	
<b>Total Betriebsfremdes Ergebnis</b>		<b>0.00</b>		<b>24'725.77</b>	
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	2.14+2.18	549'303.10		459'200.00	
Zuweisung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	2.14+2.18	2'237.50		200'000.00	
<b>Total Fondsergebnis zweckgebundene Fonds</b>		<b>547'065.60</b>		<b>259'200.00</b>	
<b>TOTAL ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>		<b>-710'628.88</b>		<b>-492'451.00</b>	
Ausserordentlicher Ertrag	2.24	1'155'858.09		308'076.04	
Ausserordentlicher Aufwand	2.24	764'079.64		15'000.00	
<b>Total Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>391'778.45</b>		<b>293'076.04</b>	
Ertragssteuern	2.25	0.00		0.00	
<b>JAHRESERGEBNIS VOR ENTNAHME/ ZUWEISUNG ORGANISATIONSKAPITAL</b>		<b>-318'850.43</b>		<b>-199'374.96</b>	
Entnahme Organisationskapital	*	814'770.19		727'814.20	
Zuweisung Organisationskapital	*	1'074'502.25		1'101'805.65	
<b>Total Veränderung Organisationskapital</b>		<b>-259'732.06</b>		<b>-373'991.45</b>	
<b>JAHRESERGEBNIS NACH ENTNAHME/ ZUWEISUNG ORGANISATIONSKAPITAL</b>		<b>-578'582.49</b>		<b>-573'366.41</b>	

\* siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals

# GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung	2018 CHF	2017 CHF
Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Organisationskapital	-318'850.43	-199'374.96
+ Abschreibungen (inkl. nachgeholte Abschreibung 2017)	1'205'550.04	1'100'389.20
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen	-15'923.19	1'002'801.82
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	12'356.91	-66'352.49
+/- Abnahme/Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	352'228.19	254'064.89
-/+ Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	917'876.76	-67'906.61
-/+ Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-118'983.87	-37'074.00
-/+ Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-42'977.67	0.00
-/+ Veränderung kurzfristige Rückstellungen	14'088.00	0.00
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>2'005'364.74</b>	<b>1'986'547.85</b>
- Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	-3'193'165.15	-2'860'754.90
- Investitionen Finanzanlagen	0.00	0.00
+ Desinvestitionen Sachanlagen (Abgänge)	1'144'536.92	0.00
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	80'228.72	-8'250.55
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1'968'399.51</b>	<b>-2'869'005.45</b>
Veränderung (kurz- und langfristige) verzinsliche Verbindlichkeiten	400'000.00	-400'000.00
Liquiditätswirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	-547'065.60	-257'069.65
Liquiditätswirksame Veränderung Stiftungs-/Vereins-/Aktienkapital	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-147'065.60</b>	<b>-657'069.65</b>
<b>TOTAL GELDFLUSS</b>	<b>-110'100.37</b>	<b>-1'539'527.25</b>
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	1'419'336.17	2'958'863.42
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	1'309'235.80	1'419'336.17
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>-110'100.37</b>	<b>-1'539'527.25</b>

# VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Veränderung des Kapitals 2018 in CHF	Organisationskapital per 31.12.2017	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2018
Stiftungskapital	872'282.94				872'282.94
Investitionsreserve	5'063'801.13	1'074'502.25	764'858.19		5'373'445.19
Bewertungsreserve FER	449'198.88		49'912.00		399'286.88
Gewinnreserve	0.00				0.00
<b>TOTAL</b>	<b>6'385'282.95</b>	<b>1'074'502.25</b>	<b>814'770.19</b>	<b>0.00</b>	<b>6'645'015.01</b>

Veränderung des Kapitals 2017 in CHF	Organisationskapital per 31.12.2016	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2017
Stiftungskapital	872'282.94				872'282.94
Investitionsreserve	4'639'897.68	1'101'805.65	677'902.20		5'063'801.13
Bewertungsreserve FER	499'110.88		49'912.00		449'198.88
Gewinnreserve	0.00				0.00
<b>TOTAL</b>	<b>6'011'291.50</b>	<b>1'101'805.65</b>	<b>727'814.20</b>	<b>0.00</b>	<b>6'385'282.95</b>

Spitalstrasse 1  
CH-7430 Thusis  
Telefon +41 81 650 06 00  
Telefax +41 81 650 06 06  
thusis@gredig-partner.ch  
www.gredig-partner.ch

Geschäftsleitung:  
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin  
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte  
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

**Gredig + Partner AG**  
Treuhand Steuern Revision



Bericht der Revisionsstelle  
an die Delegiertenversammlung der  
Stiftung Spital Thusis  
Alte Strasse 31  
7430 Thusis

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung Spital Thusis, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Mitglied TREUHAND | SUISSE  
Mitglied von EXPERTSuisse

Hauptsitz:  
CH-7430 Thusis  
Spitalstrasse 1

Zweigbüro:  
CH-7000 Chur  
Gäuggelstrasse 4

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sodann weisen wir darauf hin, dass entgegen den Bestimmungen von Art. 663b/bis OR im Vergütungsbericht des Anhangs zur Jahresrechnung keine Vergütungen an die Organe genannt sind.

Thusis, 5. März 2019

Gredig + Partner AG

Karin Iseppi  
zugelassene  
Revisionsexpertin

Curdin Mayer  
zugelassener  
Revisionsexperte

Leitende Revisorin

**Notfall**

081 632 11 11  
(24 Stunden erreichbar)

**Sekretariat Medizin**

Sprechstundenvereinbarung und Information für Innere  
Medizin, Gastroenterologie, Kardiologie und Onkologie  
Montag bis Freitag, 8–17 Uhr  
081 632 12 26, [medizin@spitalthusis.ch](mailto:medizin@spitalthusis.ch)

**Sekretariat Chirurgie**

Sprechstundenvereinbarung und Information für Chirurgie,  
Orthopädie, Urologie sowie Schmerztherapie  
Montag bis Freitag, 8–17 Uhr  
081 632 12 21, [chirurgie@spitalthusis.ch](mailto:chirurgie@spitalthusis.ch)

**Geburtshilfe/Gynäkologie**

Terminvereinbarung für Schwangerschafts-  
und gynäkologische Sprechstunden  
081 632 12 23, [hebammen@spitalthusis.ch](mailto:hebammen@spitalthusis.ch)

**Labor**

Leitung Labor  
081 632 12 36, [labor@spitalthusis.ch](mailto:labor@spitalthusis.ch)

**Physiotherapie/MTT**

Individuelle Terminvereinbarung und Information  
081 632 12 45, [physiotherapie@spitalthusis.ch](mailto:physiotherapie@spitalthusis.ch)

**Pflege**

Leitung Pflegedienst  
081 632 11 05, [pfllege@spitalthusis.ch](mailto:pfllege@spitalthusis.ch)

**Administration und weitere Dienste**

081 632 11 11  
[administration@spitalthusis.ch](mailto:administration@spitalthusis.ch)

**Haben Sie noch weitere Fragen  
oder möchten Sie uns ihre Meinung sagen?**

Schreiben Sie uns an [mail@spitalthusis.ch](mailto:mail@spitalthusis.ch)  
oder per Post:  
Spital Thusis, Alte Strasse 31, 7430 Thusis

**Herausgeber**

Spital Thusis

**Auflage**

600 Exemplare

**Redaktion**

Barbara Laim,  
Matthias Schaffner,  
Direktionsassistenten

**Konzept und Gestaltung**

morgenluft, Thusis

**Bilder**

Spital Thusis  
morgenluft

**Druck**

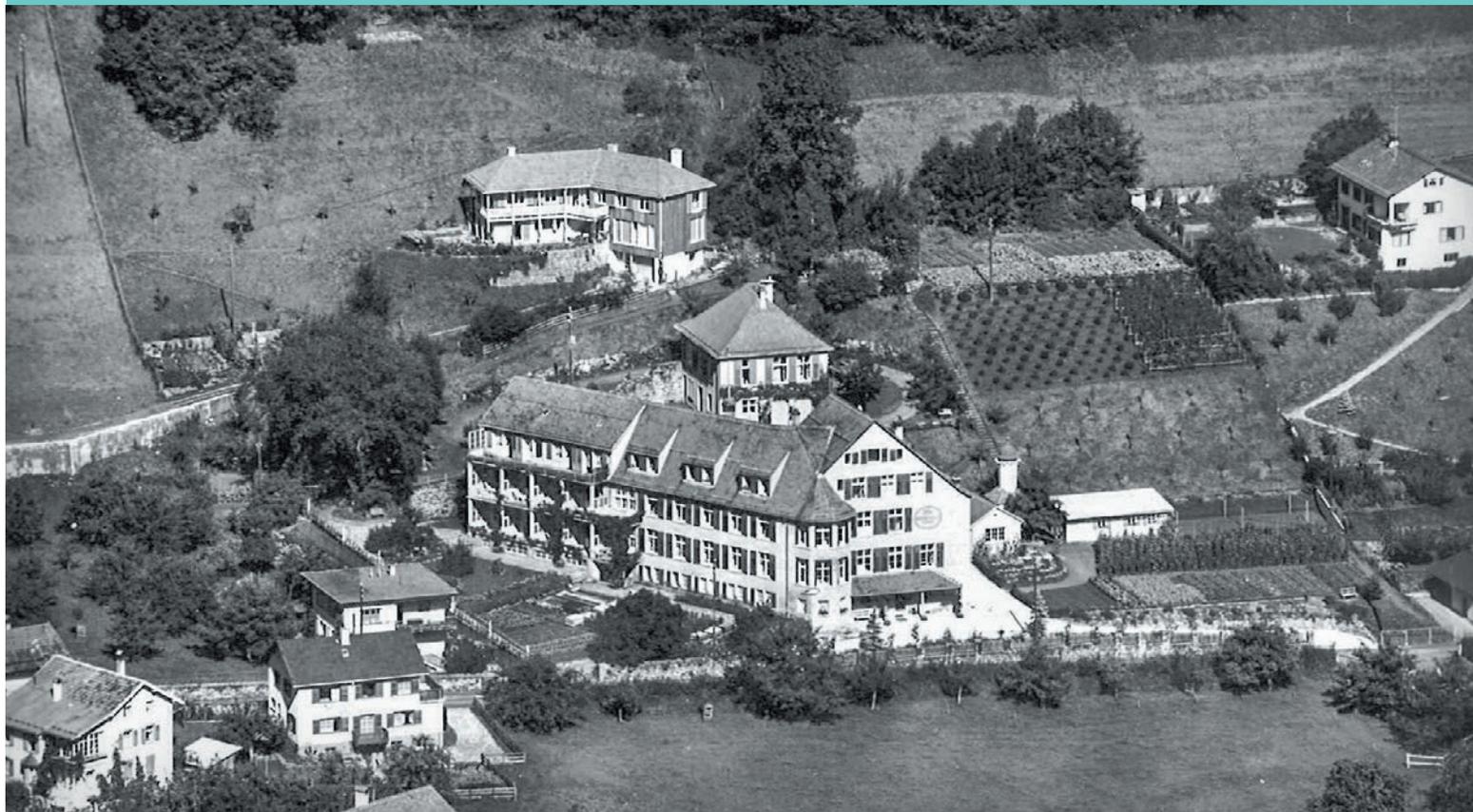
Casanova Druck Werkstatt AG

Klimaneutral gedruckt  
in Graubünden.



In einigen Texten haben wir die männliche Form verwendet,  
die weibliche Form ist selbstverständlich eingeschlossen.

Ihre Gesundheit liegt uns seit über 100 Jahren am Herzen.  
Wir sind eines der ältesten Unternehmen in der Region und versorgen  
das flächenmässig grösste Einzugsgebiet im Kanton Graubünden.  
Hier das Spital Thuis (damals noch Krankenhaus Thuis genannt) um 1948.



ERFAHREN SIE NOCH MEHR RUND UM UNSER SPITAL:

[SPITALTHISIS.CH](https://spitalthisis.ch)

[FACEBOOK.COM/SPITALTHISIS](https://facebook.com/spitalthisis)

[INSTAGRAM.COM/SPITALTHISIS](https://instagram.com/spitalthisis)



Spital  
Thuis

Spital Thuis  
Alte Strasse 31  
7430 Thuis  
T +41 (0)81 632 11 11  
F +41 (0)81 651 52 06  
mail@spitalthisis.ch